

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Dokumentarfilm, Prädikat **wertvoll**

Die jungen KADYAS

Ein inspirierender Einblick in ein internationales Jugendmusikprojekt.

25 Mädchen aus Israel und Deutschland machen sich auf die Reise, Lieder zu lernen und zu singen, die die polnische Dichterin Kadya Molodowsky als Gedichte schrieb und zu denen Alan Bern Melodien komponierte. Der Dokumentarfilm liefert spannende Einblicke in ein länderübergreifendes Chorprojekt und macht deutlich, wie sehr die Kraft der Musik Landesgrenzen überwinden kann.

Der Dokumentarfilm in der Regie von Yvonne Andrä, Wolfgang Andrä und Eyal Davidovitch präsentiert das Chorprojekt „Voices of Peace“ ganz aus der Innensicht der Gruppe selbst. Die Filmemacher halten sich mit jeglichem Kommentar zurück und lassen die jungen Protagonistinnen selbst zu Wort kommen. Indem sie sich mit den jiddischen Texten der Dichterin Kadya Molodowsky beschäftigen und sie mit ihrem Gesang zu neuem Leben erwecken, reflektieren sie auch ihre eigene Erlebnis- und Gedankenwelt. Dazu lernen sie viel über die Zeit, in der Molodowsky lebte und über die Umstände, in denen die Lieder entstanden. Der Besuch des Konzentrationslagers Buchenwald zeigt die Bedeutung eines solchen länderübergreifenden Projektes, das vorbildhaft für andere Unternehmungen sein kann. Auch als Zuschauer*in erhält man – durch die sorgfältig aufbereiteten Liedtexte – einen einzigartigen Einblick in die Schönheit der jiddischen Dichtung und Komposition. Lob verdient die Entscheidung die Texte in Untertiteln zu übersetzen. Dass das Projekt unterschiedliche Kulturen und Vorstellungen von Disziplin und Arbeitsweisen miteinander vereint, machen auch die Sequenzen deutlich, in denen eben jene unterschiedlichen Vorstellungen konfliktreich aufeinander treffen. Doch am Ende – und das macht der Film mit einer berührenden Schlusssequenz deutlich – eint die Beteiligten mehr als sie trennt. Ein hoffnungsvolles Signal und ein starkes Statement für die Inspiration, die ein solches Projekt auslösen kann.



Dokumentarfilm
Deutschland 2019

Regie: Yvonne Andrä, Wolfgang
Andrä, Eyal Davidovitch

Länge: 103 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com